

Impressum

Originalausgabe März 2022

© Fraunhofer IESE

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertung
bleibt vorbehalten.

Förderer

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,
Referat 423 – Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung
im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und
Landwirtschaft

Auftragnehmer

City & Bits GmbH
Schreinerstraße 56
10247 Berlin

Auftraggeber und Herausgeber



Fraunhofer-Institut für
Experimentelles Software Engineering IESE
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern

Telefon: +49 631 6800-0
E-Mail: info@iese.fraunhofer.de
www.iese.fraunhofer.de

Design und Layout: Isabella Tober

Autor:innen

City & Bits

Florian Apel-Soetebeer, Geschäftsführer der City & Bits GmbH und Teamleiter der IT-Prozessbegleitung im Projekt Smarte.Land.Regionen. Er ist Ansprechpartner bei Rückfragen zur Studie: florian.apel-soetebeer@cityandbits.de

Valentin Hübner, Berater der City & Bits GmbH und Landkreisberater der Modellregion Lörrach im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Elisabeth Schröder, Beraterin der City & Bits GmbH und Expertin für Design Thinking. Kontakt: elisabeth.schroeder@cityandbits.de

neuland21

Mathias Großklaus, Ph.D. in Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin.

Silvia Hennig, Master of Public Policy an der Harvard University, Gründerin und Geschäftsführerin von neuland21.

Prognos

Marcel Hölterhoff, Prinzipal in der Managementberatung der Prognos AG und stellvertretender Teamleiter der IT-Prozessbegleitung im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Lorenz Löffler, Projektleiter in der Managementberatung der Prognos AG und Landkreisberater der Modellregion Coesfeld im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Franziska Stader, Projektleiterin in der Managementberatung der Prognos AG. Sie ist Landkreisberaterin der Modellregion Bernkastel-Wittlich im Projekt Smarte.Land.Regionen.

Paul Braunsdorf, Berater in der Managementberatung der Prognos AG.

OpenSpace

Eine besonders offene und kreative Form der Zusammenarbeit ist ein OpenSpace – nicht nur im Rahmen von Beteiligungsprozessen, sondern immer dann, wenn neue Ideen generiert werden sollen. Zwar gibt ein Leitthema die Arbeitsrichtung vor, doch die sich selbst findenden Themengruppen arbeiten selbständig an eigenen Ideen und Projekten. Es müssen lediglich Zeitrahmen definiert und Gruppenräume zur Verfügung gestellt werden.

WARUM? | ZIELSETZUNG & ZIELGRUPPE

Sind es nicht die Kaffeepausen auf langwierigen Fachkonferenzen, die die eigentlich spannenden Erkenntnisse und Gespräche befördern? Das erkannte auch der Organisationsberater Harrison Owen 1985 und entwickelte die OpenSpace-Konferenzmethode. Sein Ziel? Menschen tauschen sich selbständig aus und vernetzen sich auch selbstständig!

Die Teilnehmer bestimmen im OpenSpace die Themen selbst und sind für die Präsentation der erzielten Ergebnisse verantwortlich. Damit eignet sich die Methode besonders am Anfang eines Beteiligungsprozesses. Hier werden die ersten Ideen entwickelt und vorbereitet. Voraussetzung dafür sind ein drängendes Thema und eine gute Organisation. Die OpenSpace Methode funktioniert als interaktives Format für die breite Öffentlichkeit aus Stadt und Region, Vertreter:innen aus Kommunalpolitik und Verwaltung, Kooperationspartner:innen, Gründer:innen, Anwohner:innen und Interessierte.

WAS? | BESCHREIBUNG

Ein OpenSpace beschreibt ein Forum zum Austausch von Erfahrungen und zur Annäherung von verschiedenen Interessensgruppen. Zu den Voraussetzungen, unter denen diese Veranstaltungsform erfolgreich angewendet wird, zählen:

- Komplexe und tendenziell konflikträchtige Aufgaben mit unbekannter Lösung.
- Das Thema brennt allen unter den Nägeln.
- Die Gruppe der Teilnehmer ist ein Spiegel des ganzen Landkreises.
- Die Teilnehmenden kommen freiwillig.

Außerdem ist die klare Verständigung auf Rahmenbedingungen wichtig. Dazu gehört zum Beispiel die Information, welche Regeln nach dem OpenSpace gelten – etwa wer die Dokumentation hinterher bekommt und ob aus der Diskussion zitiert werden darf.

WIE? | FUNKTIONSWEISE

Wie funktioniert das Format?

Idealerweise dauert ein OpenSpace zwei Tage, wobei die Teilnehmenden mit ihren Anliegen die Tagesordnung für die ersten 1,5 Tage selbst festlegen. Natürlich kann ein OpenSpace auch nur an einem Tag oder in wenigen Stunden stattfinden, wenn sich vorher auf klare Schritte verständigt wird.

OpenSpaces laufen wie folgt ab:

- 1. Anliegenphase:** Hier sitzen alle zusammen und jede:r hat die Gelegenheit, ein eigenes Anliegen oder Thema einzubringen.
- 2. Besprechungsphase:** Anschließend finden sich die Teilnehmenden in einzelnen Gruppen zusammen. Während des OpenSpace muss man sich als Teilnehmer:in nicht auf ein Thema festlegen, sondern kann zwischen den einzelnen Diskussionsrunden hin und her wechseln.
- 3. Planungsphase:** Gegen Ende der Methode können sich die Teilnehmenden bei einem „Markt der Möglichkeiten“ über alle besprochenen Themen informieren. Danach werden Verabredungen für die Umsetzung konkreter Anliegen getroffen.
- 4. Nachbereitung:** Nach einem vorher festgelegten Zeitrahmen gibt es dann ein Nachtreffen, bei dem überprüft wird, was umgesetzt wurde und woran vielleicht noch intensiver gearbeitet werden muss.

Welcher Aufwand ist mit dem Format verbunden?

- Ausreichend Platz für die Arbeitsgruppen und die Ergebnispräsentation.
- Weiteren Vorbereitungsstandards
 - Stuhlkreis im Plenum für alle Teilnehmenden
 - Klarer Ablaufplan und eine Raum-Zeit-Planungs-Matrix
 - Thementransparente
 - Aushang der OpenSpace-Regeln

- Weg-Leitsystem zu den anderen Räumen, in denen sich die späteren Gruppen finden und beraten können

Welche Kosten und/oder Materialien fallen an?

- Aufwand, Material und Kosten orientieren sich an der Anzahl der Teilnehmenden
- Bei bis zu 50 Teilnehmenden reicht ein:e erfahrene:r OpenSpace Moderator:in.
- Bei mehr als 50 Teilnehmenden sollten mind. zwei Moderator:innen sowie Assistenzen und Helfer:innen vor Ort sein.
 - Professionelle OpenSpace Moderator:innen kosten ca. 1.000 €/Tag
- Hauptmaterial sind Plakate, Notizzettel, Ablaufpläne, Listen und Verzeichnisse.
- Ggf. fallen Raum- und Verpflegungskosten (Catering; eventuell auf Selbstkostenbasis) an.

**Fraunhofer-Institut für
Experimentelles Software Engineering IESE**

Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern

Telefon: **+49 631 6800-0**
E-Mail: **info@iese.fraunhofer.de**
www.iese.fraunhofer.de



City & Bits GmbH

Schreinerstraße 56
10247 Berlin

Telefon: **+49 30 405055-0**
E-Mail: **info@cityandbits.de**
www.cityandbits.de



neuland21 e.V.

Klein Glien 25
14806 Bad Belzig

Telefon: **+49 176 78770983**
E-Mail: **hallo@neuland21.de**
www.neuland21.de



Prognos AG

Goethestraße 85
10623 Berlin

Telefon: **+49 30 52 00 59-210**
E-Mail: **info@prognos.com**
www.prognos.com

